

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Hilda MARXER, Oberfeld 3, Triesen, zum 91. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Wolfram Müssner, Vaduz 232 76 76

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

VON PROFESSOREN UND ARMEN TEUFELN

VADUZ, 14. März 1931 – (Einges.) Einfach wird bei uns scheint das neue Gerichtsverfahren gegen Professoren und Advokaten. Wenn gegen solche eine mit Recht gemachte Anzeige erstattet ist, gibt es Leute, die in der Gemeinde herum laufen und Leute, die noch arbeiten wollen, unter allen möglichen Vorwänden um die Unterschrift belästigen, dass diesen grossen Herren ja kein Haar gekrümmt werden soll. Bekümmern sich diese grossen Herren auch mit den Unterschriftensammlern, wenn ein armer Teufel in einer so misslichen Lag vor den Richter muss?

Einige Arbeiter

Morgen: Die Berufswahl

# Gutes Weinjahr gefeiert

Gemütlichkeit, Gesang und feinste Tropfen am 4. Balzner Winzerfest

BALZERS – Am Samstag trafen sich die Balzner und Mälder Winzer mit ihren Weinfreunden im alten Torkel zum 4. Balzner Winzerfest. Gemütlichkeit, Gesang, Gastfreundschaft und köstliche Tropfen aus den heimischen Rebbergen prägten das kleine Fest «I da Wingerta».

• Ursula Schlegel

Die Winzer der südlichsten Gemeinde Liechtensteins hatten allen Grund zu feiern. Eine Traubenernte von hervorragender Qualität ging bereits durch die Traubenmühle und liegt in den Fässern der Fürstlichen Hofkellerei, wo sie nun zu einem Spitzenwein gepflegt wird.

Im alten Torkel wurde am Samstag den heimischen Weinen der Vorjahre angemessenen Tribut gezollt. Die Gäste kamen in den Genuss der fünf verschiedenen Balzner Weine: Balzner Blauburgunder, Balzner Blauburgunder Barrique, Balzner Regent, Balzner Saphira (weiss), Balzner Rosé. Kulinarisch verwöhnt wurde man mit würzigen Winzerwürsten, heimischem Alpkäse und hausgemachten Kuchen. Und wie es sich für Balzers gehört, kamen auch die Sangesfreudigen voll auf ihre Rechnung. Mit Trinkliedern begeisterte der Männerge-



Am Samstag veranstaltete der Torkel in Balzers das 4. Winzerfest. Alle Gäste waren bei bester Laune.

sangverein Balzers unter der Leitung von André Vitek und das Trio «Teenager Spätlese» sorgte mit alten Schlagern für gute Stimmung.

Föhn als Traubenkocher

Prädestiniert ist die Lage der Balzner und Mälder Reben in der vorzüglichen Süd- und Südwestausrichtung. Die Traubenreife wird ausserdem durch den Föhn, der sinnigermäss auch als Traubenkocher bezeichnet wird, gefördert. Der aussergewöhnliche Hitzesommer trug das Seine dazu bei, dass

die wärmeliebenden Trauben gesund und mit einem zeitlichen Vorsprung von etwa einem Monat in vorzüglicher Qualität geerntet werden konnten. Die Messungen des Zuckergehaltes durch die Öchslewaage oder den Refraktormeter ergaben aussergewöhnliche 105 Öchslegrade. Nur begeisterte Worte fand denn auch Hobby-Weinbauer Marco Frick zu der qualitativ hoch stehenden Weinlese dieses Jahres.

Weinbau – Balzner Dorfkultur

Die Idee, in Balzers ein Weinfest

zu veranstalten, ist noch jung. Vor fünf Jahren wurde der Torkel mit dem auf das Jahr 1777 datierten Torkelbaum von der Gemeinde Balzers erworben. Damals nutzten die Winzergenossenschaft und die Rebbaugenossenschaft Balzers/Mäls die Gelegenheit, auf Pralawisch das erste Weinfest zu veranstalten. Schon heute ist dieses Fest aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken und die Winzer hoffen, dass mit der Renovation des alten Gebäudes ein Stück Balzner Geschichte weiterleben wird.

## Glück und Segen zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren Reinhilda Hasler, Ruggellerstrasse 142, Gamprin

GAMPRIN – Es blüht und grünt um ihr schön gelegenes altes Bauernhaus an der Ruggellerstrasse 142 in Gamprin, in dem Reinhilda Hasler bei guter Gesundheit heute ihren 80. Geburtstag feiert. Lachend betont sie: «Es ist wirklich wahr, Reinhilda ist heut 80 Jahr, hat noch kein graues Haar.»

• Theres Matt



Auch aus ihrer Jugendzeit in ihrem bäuerlichen Elternhaus im Badäl mit ihren drei Geschwistern erzählt Reinhilda fröhlich, wie dort gesungen und musiziert wurde. «Ma häts schön gha, trotz dr viela Arbet im Hus und uf em Feld», sagt sie. Bis zu ihrer Hochzeit 1953 mit Wilhelm Hasler war sie Mitglied im Bänderer Kirchenchor und später im Frauenchor Sennwald. Auch im beliebten Seniorenchor, geleitet von Georg Näscher, sang Reinhilda während zehn Jahren im Sopran.

Gewohnt zu arbeiten, setzte sich Reinhilda im Bauernbetrieb ihres Mannes couragiert von früh bis spät ein. Keine Arbeit war ihr zu viel. Neben der Hausarbeit und der Erziehung der zwei Söhne betätigte sie sich «uf em Feld», ging frühmorgens zum Mähen, lernte Traktorfahren und wusste sich auch in technischen Angelegenheiten zu helfen. Ein grosser Garten mit Ge-

müse und Blumen rund ums Haus wurde bepflanzt und im Haus, wo noch ein Stubenkasten von 1896 steht, hat Reinhilda vieles selbst gemalt und verschönert. Heimelig ist es im Wohnzimmer mit dem grossen Kachelofen. 1975 wurde dann der Bauernbetrieb allmählich reduziert. Wilhelm Hasler machten gesundheitliche Beschwerden zu schaffen. Er starb 1994, einige Monate vor seinem 90. Geburtstag. Seither wohnt die selbständige Jubilarin allein in ihrem Haus, arbeitet nach wie vor im Haushalt und Garten, hilft – wenn nötig – bei den Familien ihrer Kinder. Sie freut sich an ihren sieben Enkeln und den zwei Urenkeln. Der gute Familienkontakt ist ein zentraler Punkt in ihrem Dasein. Wichtig ist ihr auch das Beisammensein im Betreuungszentrum St. Martin beim Singen und Stricken. Auf ihrem Stubentisch liegen ihre schönen Strickarbeiten. «I bi mengmol bis i alle Nacht iche do dra», sagt Rein-

hilda lachend. Die Jubilarin erzählt auch von Reisen und Carfahrten, von Ferien in Spanien. «Frühahner bin i kaum amol fuart kho. I ha das aber o ned vermisst», sagt die zufriedene Jubilarin, die sich ein Leben lang bester Gesundheit erfreute. Die letzten Jahre erlitt sie jedoch drei Streifungen und ein «Schlägle», erholte sich aber bestens. «Miar gohts guat», sagt sie und das sieht man der Jubilarin auch an. Nach wie vor arbeitet sie in ihrem grossen Gemüsegarten und überall blühen bei ihr Blumen. Oft ist sie auch in ihrem Jeep anzutreffen. Ihren heutigen Geburtstag wird sie im Kreise ihrer Familie verbringen, wie auch mit ihren Verwandten und Bekannten. Ein «Festle» ist auch im St. Martin vorbereitet. Wir wünschen der unternehmungslustigen Jubilarin weiterhin bestmögliche Gesundheit und Wohlergehen und sagen herzlich: «Alls Guats, Glöck und Säga.»

ANZEIGE



Atelier/Büro ca. 120 m<sup>2</sup> in Mauren zu vermieten  
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ  
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. 081/255 55 10 (Bürozeiten)  
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

ANZEIGE

ein starker Finanzplatz

= eine starke Schweiz

■ eine zuverlässige Versorgung durch Kapital  
■ weltweit einziger niedriger Zinsen  
■ durch den Schweizer Franken eine eigene Währung mit eigener Geldpolitik der Schweiz Nationalbank  
Und darüber: Im Jahre 2001 wurden in der Schweiz Hypothekarkredite von 25,7 Mrd. Franken gewährt, wovon ein Drittel an die Wirtschaft.